

DIE VERBREITUNG DER „ZARTEN RIPPENSCHALEN“

Vor einigen Jahren¹⁾ wurde der Versuch unternommen, einen bestimmten Typ römischer Gläser auf Herkunft, Verbreitung und Zeitstellung zu untersuchen, um damit die Anregung zu geben, andere Typen römischen Glases ähnlich zu bearbeiten. Es scheint an der Zeit zu sein, sich über die einzelnen Gefäßformen nicht immer nur in relativ vagen Begriffen zu äußern, sondern, ähnlich wie etwa bei der Keramik, ein festes System zu gewinnen. Das ist auch durchaus möglich, setzt aber eine exakte Aufarbeitung der römischen Gläser voraus²⁾.

Die Suche nach weiterem Belegmaterial zu den „zarten Rippenschalen“ war recht erfolgreich, doch sind gewiß immer noch nicht alle Gläser der Gruppe erfaßt. Zu den bisher vorgelegten 219 Stücken können noch 318 hinzugefügt werden, so daß im ganzen über 500 Exemplare erfaßt worden sind.

Wesentlich ist, daß sich weder in der Verbreitung noch in der Datierung große Verschiebungen gegenüber der ersten Zusammenstellung ergeben haben.

Für die folgende Liste wurden außer den ganzen Gefäßen wiederum die so charakteristischen Scherben herangezogen, von denen allerdings, z. B. in Vindonissa, mehrere zu dem gleichen Gefäß gehört haben können.

Wenn wir die vorkommenden Farben betrachten, so ergibt sich in der Gesamtzahl ein Überwiegen von Braun, an zweiter Stelle folgt Blau und an dritter Purpur. In weitem Abstand erscheinen dann klare (grünliche und bläuliche) sowie milchweiße Tönungen.

Die Gefäßform hat eine gewisse Variationsbreite (Taf. 43). Die „zarten Rippenschalen“ sind zum Teil hoch- und steilwandig, zum Teil aber auch sehr flach. Der Rand ist mehr oder weniger stark ausgelegt, immer abgesprengt. Vor allem aber sind Unterschiede in der Rippenführung zu bemerken. Diese können ganz nach oben verlaufen oder durch gewulstete Arkadenbögen miteinander verbunden sein. Neben Gläsern mit der normalen Verzierung durch einen umlaufenden Spiralfaden begegnet auch eine ganze Reihe unverzierter Gefäße. Erneut sei darauf hingewiesen, daß der von Kisa³⁾ für diese Gruppe geprägte Ausdruck „Fadenbandgläser“ auf eine andere Glasgruppe angewendet werden sollte, der er besser entspricht. Jedenfalls läßt sich bei einem Überblick über die bekanntgewordenen „zarten Rippenschalen“⁴⁾ erkennen, daß diese ohne Zweifel wirklich einen

1) *Saalburg-Jahrb.* 17, 1958, 76 ff.

2) Als einen kleinen, ersten Anfang darf man das Buch von C. Isings, *Roman glass from dated finds* (1957) werten.

3) A. Kisa, *Das Glas im Altertum* (1908) 410.

4) Es dürfte nicht abwegig sein, den Ausdruck beizubehalten, da er passender zu sein scheint

als der vorgeschlagene „Becher“. G. Ulbert, *Der Lorenzberg bei Epfach* (1965) 48. — Vergleiche dazu O. Vessberg, *Roman glass in Cyprus. Opuscula Arch.* VII, 1952, 118/119, der feststellt, daß Gläser, die in der Form von Trinkgefäßen einen abgesprengten Rand haben, ungeeignet, wenn nicht gefährlich zum Trinken sind.



festen Typ bilden, der trotzdem aber in verschiedenen Werkstätten hergestellt worden ist. Zweifellos ist in frühromischer Zeit nicht die gesamte Glasherstellung auf ein einziges großes Werkstattzentrum zurückzuführen. Mit Sicherheit läßt sich weiterhin sagen, daß unsere Gefäße nicht als „syrisches Glas“ bezeichnet werden dürfen. Im Grunde bestätigt die inzwischen auf über das Doppelte angewachsene Anzahl der Funde alles, was vor mehr als 10 Jahren an Behauptungen zu diesen Gläsern aufgestellt wurde.

Leider wird immer noch nicht genügend beachtet, wie sehr viele Unterschiede im Glas bestehen, hinsichtlich Form, Farbe, Technik und Konsistenz, und zwar in der ganzen römischen Zeit, also nicht nur in den frühen Abschnitten, so daß es nicht angeht, von einer weitgehend einheitlichen Herstellung zu sprechen. Der jeweilige Zeitgeschmack mag eine Rolle gespielt haben, doch war dieser nicht so stark, daß alles vereinheitlicht worden wäre. Es unterliegt keinem Zweifel, daß wir eines Tages eine große Anzahl von Werkstätten unterscheiden können, auch wenn wir die vielgesuchten „Glasöfen“ nicht finden. Dieser kleine Beitrag möchte dazu anregen, daß die an der Bearbeitung des römischen Glases Interessierten versuchen, solche Werkstattkreise herauszuarbeiten – oder das Gegenteil dieser Behauptung zu beweisen.

<i>Fundort</i>	<i>Farbe</i>	<i>Aufbewahrungsort, Literatur</i>
NIEDERLANDE		
<i>Nijmegen</i> , Prov. Gelderland, ohne Fundstelle.	honigbraun	Nijmwegen, Mus. XXa 186
<i>Nijmegen</i> , Hünerberg	purpur + hellblauopak	C I 34
DEUTSCHLAND		
<i>Bernbeuern</i> , Auerberg, Kr. Schongau (Obb.)	honiggelb + weiß	München, Prähist. Staatsslg. 1906.690
<i>Badenweiler</i> , Kr. Müllheim, Südbaden	honiggelb + weiß (v. gleichen Gefäß?) klarmilchig + weiß	München, Prähist. Staatsslg. 1948.20 Karlsruhe, Landesmus. C 576
<i>Dhronecken</i> , Kr. Bernkastel, Bez. Trier	hellblau + weiß	Trier, Landesmus. 99.433
<i>Hofheim</i> , Kr. Maintaunus	klar grünlich + weiß klar, weiß, Purpurstreifen vom Entfärben	Wiesbaden, Mus. Inv. Nr. C 2935 Wiesbaden, Mus. Inv. Nr. 17 143 ²
<i>Köln</i> , Severinstr.	honiggelb + weiß	Köln, Röm. Germ. Mus. N 6031
<i>Köln</i>	klar + weiß (kleine Schale)	N 5948
<i>Köln</i> , Kattenburg-Zeughausstr. Ecke. Grab 2	purpur + weiß	58.181
<i>Köln</i> , Kattenburg-Zeughausstr. Brandgrab	purpur	F. B. 58,1.

Fundort	Farbe	Aufbewahrungsort, Literatur
Mainz-Weisenau, Steinbruch	klar (kaum purpur) + weiß	Mainz, Mittelrhein. Landesmus. 3650
Mainz, Universitätskliniken Menzelen, Kr. Moers, Reg.-Bez. Düsseldorf. Grab 1, Brandgrab (mit Tiberiusmünze)	klar, kaum grünlich + weiß purpur + weiß	Privatbesitz Bonn, Landesmus. Lit.: W. Haberey, <i>Bull. journées internat. de verre</i> 1, 1962, 82. — H. Hinz, <i>Der Niederrhein</i> 29, 1962, 103 Abb. 4. — <i>Bonner Jahrb.</i> 165, 1965, 445 Abb. 23,3 und 24. angeblich Reste einer Glaswerkstatt, nähere Angaben fehlen völlig. Wiesbaden, Mus. Lit.: <i>Nass. Annalen</i> 25, 1893, 73. — G. Behrens, <i>Mainzer Zeitschr.</i> 20/21, 1925/26, 77.
„An der Nahe“	braun + weiß	G. Ulbert, <i>Das frühbrömische Kastel Rheingönheim</i> . Die Funde aus den Jahren 1912 u. 1913 (1969), 19, Taf. 60, 13. Rüsselsheim Schulsammlung
Rheingönheim, Kr. Ludwigshafen	blau + weiß	
Rüsselsheim, Kr. Gr.-Gerau, Reg.-Bez. Darmstadt. Einzelfund Worms, Reg.-Bez. Rheinhessen	honigbraun	
	honigbraun + weiß, sehr kleines Schälchen (H. 4,8 cm)	Worms, Mus. R 3418 (Taf. 43, 1)
FRANKREICH		
Cazères, Arr. Muret, Dép. Haute Garonne	purpur + weiß blau + weiß bläulichklar braun + weiß (2 x)	Lit.: G. Manière, <i>Gallia</i> 24, 1966, 126, Taf. VII 23; 25; 22; 21; 24.
Lombez, Galane, Arr. Auch. Dép. Gers	hellblau	Lit.: P. Mesplé, <i>Gallia</i> 24, 1966, 166, Taf. III, 18.
SPANIEN		
Ampurias, Granada Prov. Gerona. Brandgrab VI	einfarbig	Barcelona, Museo arqueologico Lit.: M. Almagro, <i>Las necropolis de Ampurias</i> (1955) 286 Abb. 263, 8.
Ampurias (?) Herrera de Pisuerga, Prov. Palencia, Bez. Saldaña	purpur + weiß hellblau + weiß	Barcelona, Museo arqueologico 2144 Lit.: M. Vigil, <i>Archivo Español de Arqueologia</i> 32, 1959, 161.
Ibiza, Prov. Baleares	blau	Madrid, Museo Arqueológico Nacional
La Llanuca de Reinoso Prov. Santander	?	Lit.: <i>Archivo Español de Arqueologia</i> 29, 1956, 160 ff. Abb. 49, 3.

<i>Fundort</i>	<i>Farbe</i>	<i>Aufbewahrungsort, Literatur</i>
<i>Mataró</i> , Prov. Barcelona	?	Lit.: M. Ribas Bertrán, <i>Excavaciones Arqueologicas en España</i> 47, 1966, 39. Abb.
<i>Tarragona</i> , Katalonien	?	Tarragona, Museo Arqueológico provincial. Lit.: S. V. Solsona, <i>Museo arqueologico provincial Tarragona</i> (1962) 21, Abb. 26.
PORTUGAL		
<i>Citânia de Briteiros</i>	purpur + weiß grünlichklar + weiß	Guimarães, Museu de Arte, Arqueologia e Etnografia Lit.: de Alarcão, <i>Rivista de Guimarães</i> 73, 1963, 18, Taf. 3, 16.
SCHWEIZ		
<i>Augst</i> Kt. Basel-Land Bez. Liestal (zusammen mit Claudius- und Vespasianmünzen)	purpur + weiß	Augst, Römerhaus und Mus. 59.12678. — 60.6080. — 61.4297. — 63.6858. — Lit.: R. Steiger, <i>Ausgrabungen Augst</i> 2, 1962, 84, Abb. 29, 4. 62.6818
„	blau + weiß	1938.4271
„	kaum bläulich + weiß	60.9406
„	klargrünlich + weiß	60.9448
„	klar + weiß	59.7660. — 61.3901. —
„	braun + weiß	1959.2008
„	honiggelb + weiß	61.9368
„	milchweiß + blau	Baden, Historisches Mus. 1165
<i>Baden</i> , Römerstr.	hellpurpur + weiß	1175
Kt. Aargau	dunkelpurpur + weiß	1172
„	dunkelblau + weiß	1189
„	klargrünlich + weiß	1190
„	klargrünlich + weiß	
<i>Baden</i> , Haselfeld	bernsteinbraun + weiß	
<i>Bern-Enge</i> , Kt. Bern	blau + weiß	Bernisches Historisches Mus. ohne Nr.
	honigbraun + weiß	
<i>Genf</i> , rue Henry-Dunant, Kt. Genf	blau + weiß	Genf, Musée d'Art et d'Histoire C 1894
„	honigbraun + weiß	C 1895
„	honigbraun + weiß	C 1898
<i>Locarno-Muralto</i> , Kt. Tessin	klargrünlich-bläulich + weiß	Locarno, Museo Civico, Castello Visconti 1936.172.
<i>Locarno-Tenero</i> , Kt. Tessin	?	Locarno, Museo Civico, Castello Visconti Lit.: A. Crivelli, <i>Atlante preistorico e storico della Svizzera Italiana</i> I (1943) 89 Abb. 22, 20.

<i>Fundort</i>	<i>Farbe</i>	<i>Aufbewahrungsort, Literatur</i>
Marthalen, Bez. Andelfingen, Kt. Zürich	blau + weiß	Zürich, Schweiz. Landesmus. 4402 (11)
Oberwinterthur, Bez. Winterthur, Kt. Zürich	kobaltblau + weiß	Zürich, Schweiz. Landesmus. 38 257.
Windisch (Vindonissa) Bez. Brugg, Kt. Aargau	purpur + weiß (hell u. dunkel)	Zürich, Schweiz. Landesmus. 4402 (7). — 15456. — 15459. — 15459. — 15566. Brugg, Vindonissa-Mus. 12:632. — 1528. — 27:2221. — 35:2471. — 36:3048. — 1938:107. — 10494 x (?). — 11282. — 32:3667. — 33:1829. — 56:503. —
„	dunkelblau + weiß	11335. — 28:3605. — 1437 (?)
„	hellblau + weiß	765. — 28:1528. — 28:2083. — 28:2568. — 32:2856. — ohne Nr.
„	blau	Zürich, Schweiz. Landesmus. 28415/16
„	klargrünlich-bläulich + weiß	Brugg, Vindonissa-Mus. 7590. — 13:1202. — 1782. — 27:65. — 27:440. — 27:441. — 27:1806. — 28:2575. — 28:2701. — 28:2701a—c. — 34:1656. — 35:3591. — 35:6337. — 36:3050. — 37:3710 (?). — 55:465 (?) — 55:469.
„	klarbläulich + weiß	ebendort: 17:473. — Zürich, Schweiz. Landesmus. 15459.
„	grünlicholivklar + weiß	Brugg, Vindonissa-Mus. ohne Nr.
„	sehr klar + weiß	28:2907. — 28:3088. — 28:3937. — 32:6437. — Zürich, Schweiz. Landes- mus. 4406 (8)
„	bernsteinbraun + weiß	Brugg, Vindonissa Mus. 11613. — 17:84. — 23:3276. — 25:254. — 28:1085. — 28:2081. — 32:2364. — 32:2365. — 32:2856. — 32:3876. — 32:6438. — 35:2279. — 54:275. — Zürich, Schweiz. Landesmus. 15455. —
„	honiggelb + weiß	Brugg, Vindonissa-Mus. 10:1100 — 17:415 (?). — 21 (?):550. — 23:988. — 23:1017. — 23:3214. — 27:285. — 27:286. — 27:2027. — 28:2595. — 32:1862. — 33:2107. — 34:457a. — 35:1260. — 43:210. — Zürich, Schweiz. Landesmus. 15458 (9).
„	blau + weiß und blauer Faden	Zürich, Schweiz. Landesmus. 15459. Lit.: L. Berger, <i>Römische Gläser aus Vindonissa. Veröffentlichungen d. Ges. pro Vindonissa</i> IV, (1960) 30 f. Taf. 4.
Zürich, Kt. Zürich	blau + weiß	Zürich, Schweiz. Landesmus. 4402 (14)

<i>Fundort</i>	<i>Farbe</i>	<i>Aufbewahrungsort, Literatur</i>
ÖSTERREICH		
<i>Bregenz</i> , Vorarlberg. Grabfeld, Streufund;	blau + weiß	Bregenz, Vorarlberger Landesmus. 24.151. — ohne Nr. —
beim Terra sig. Scherbenhaufen	blau + weiß	13.1557
Preissbau	blau + weiß	21.449
ohne Fundstelle	blau + weiß	687
Oelrain	blau + weiß	1035
ohne Fundstelle	blau + weiß	ohne Nr.
Gut v. Grunental, Brandgrab 490	bläulichklar + weiß	1905/154
Streufund	klarhellstgrünlich	13.1349
Grab?	klarhellstbläulich + weiß	24.85
Gut v. Grunental, Brandgrab 598	honigbraun + weiß	G 1907/219
ohne Fundstelle	braun + weiß	ohne Nr.
Bechter Gut	braun + weiß	G 1866/417
Grabfeld, Streufund	hellolivgelb	24.156
<i>Dellach</i> , Gurina. GB.	purpur + weiß	Wien, Naturhist. Mus. 15335
Kötschach, Kärnten		
<i>Enns</i> (Lauricaum)	klargrünlich + weiß	Linz, Oberösterr. Landesmus.
Bez. Linz, Oberösterr.		Lit.: A. Kloiber, <i>Die Gräberfelder von Lauriacum. Das Espelmayrfeld</i> (1962)
Espelmayrfeld Grab 60/1952		66 Taf. XXII Abb. 9
<i>Ottmanach</i> , Magdalensberg, GB. Klagenfurt, Kärnten	hellblau + weiß	Magdalensberg, Museum, 3778
ITALIEN		
<i>Agrigent</i> , Sizilien	hellpurpur	Agrigent, Museo Civico Archeologico, Depot.
<i>Aquileia</i> , Prov. Cervignano	purpur + blau	Aquileia, Museo Archeologico (nach Postkarte)
„	braun + weiß	Lit.: M. Carina Calvi, <i>I vetri romani del Museo di Aquileia. Aquileia Chiamata</i>
„	braun + weiß	XI, 1964, 3 ff.
„	purpur + weiß	
„	purpur + weiß	
„	blau + weiß	
„	blau + weiß	
„	blau	
„	blau	
<i>Balocco</i> , Caselista, Prov. Novara, Distr. Vercelli	honigbraun + weiß	Vercelli, Museo Camillo Leone 1216.
<i>Mortara</i> , Prov. Pavia	purpur + weiß	Scaldasole, Coll. Strada
	grünlichklar	Lit.: Mirabella-Roberti e Tammassia, <i>Catalogo della mostra dei vetri romani in Lombardia</i> . Milano 2. 3.—30. 4. 1964, 45 Nr. 9 u. 10.

<i>Fundort</i>	<i>Farbe</i>	<i>Aufbewahrungsort, Literatur</i>
Rom, Esquilin	hellpurpur + weiß	Rom. Museo Nazionale Romano (delle Terme) 54815
Rom, Tevere	blau + weiß	54815
„	braun + weiß	54815
„	purpur + weiß	8157—60
„	klargrünlich	8288
JUGOSLAWIEN		
Dobova, Grab A 39	?	Lit.: Sonja Petru, <i>Antike Gläser aus Dolenjsko</i> (Unterkrain), <i>Razprave, Dissertationes VI</i> , Ljubljana 1969, 166, Taf. I, 1.
Križna Gora, valle di Lož	bernsteinbraun + weiß	Postojna, Mus. Lit.: Mehtilda Urleb, <i>Arheološki Vestnik</i> , Ljubljana 19, 1968, 481 f., Taf. I, 3.
Ptuj, Hajdina.	?	Ptuj, Pokrajinski Muzej
Brandgrab (mit Tiberius-Münze)		Lit.: Iva Mikl, <i>Arheološki Vestnik</i> Ljubljana 11/12, 1960/61, 179 Taf. IV, 3.
Pula, Istrien	?	Pula, Arheološki Muzej Istre Lit.: St. Makar, <i>Die Römer in Istrien</i> (1962) Taf. XVI.
Zadra, Dalmatien	purpur + weiß	Venedig, Museo Correr 5091
„	blau + weiß	5331
„	braun + weiß	1212
„	purpur	Lit.: Mariacher, <i>Edle Gläser von der Antike bis Murano</i> (1962) Abb. I.
RUMÄNIEN		
Constanța	milchweiß + blau ?	Lit.: M. Bucovală, <i>Vase antice desticla</i> , La Tomis, Constanța 39, Nr. 32, Abb.
GRIECHENLAND		
Samothrake (augusteisch)	blau	Lit.: E. B. Dusenbergl, <i>Journal of Glass studies</i> 9, 1967, 44 Abb. 33 u. 34
„	blau	
„	blau	
CYPERN		
Hurion (Episkopi)	purpur + weiß	Lit.: Ohnefalsch-Richter, <i>Kypros, die Bibel u. Homer</i> (1893) 416 Taf. 65.
Mándres tou Joná b. Dhikono		Nicosia, Cyprus Museum
Grab	blau + weiß	Megaw, <i>Archaeological Report</i> 1957, <i>Journal of Hellenic Studies</i> 1958, 46 Taf. 4 f.

<i>Fundort</i>	<i>Farbe</i>	<i>Aufbewahrungsort, Literatur</i>
TÜRKEI		
<i>Miletopolis</i>	braun + weiß	Oslo, Kunstindustrimuseet O. K. 5956. Brunswick (Maine), Bowdoin College, Department of Art 1003 Lit.: H. Kevin, <i>Ancient Art in Bow- doin College, Brunswick</i> (1964) Kapitel Glas, Taf. 46. Krefeld, Slg. W. Bremen Lit.: W. Bremen, <i>die alten Glasgemälde und Hohlgläser der Slg. Bremen in Krefeld. Beihefte Bonner Jahrb. 13</i> (1964) 185 Nr. 5 Abb. 5.
<i>Trapezund, Schwarzmeerküste</i>	braun	
<i>Yoskat, Anatolien</i>	purpur	
UDSSR		
<i>Kertsch, Gouv. Taurien, Krim</i>	purpur + weiß blau (?) + weiß (?)	Západočeské Muzeum Plzeň 894 Západočeské Muzeum Plzeň 894 Lit.: Čadík, <i>J. O skle antichém.</i> <i>Výroční zpráva</i> <i>Západočeského Umělecko —</i> <i>Průmyslového Musea Města Plzně zu</i> <i>správní</i> (1924) Taf. 2, 19. Leningrad, Ermitage, Antikenabt. 1843, 39
<i>Pantikapeion (Kertsch) Taurien, Krim, Kurgan ohne Nr. (1. Hälfte 1. Jh. n. Chr.) Grab ohne Nr.</i>	milchweiß mit blau kobaltblau	Leningrad, Ermitage, Antikenabl. P 1913, 6
„	blau + weiß	Moskau, Pusckin Mus. 1464 Lit.: N. Sorokina, <i>Cteklo, Ausgrabun- gen in Pantikapeion. MIA 103, 1962,</i> 215
<i>Olbia, b. Nikolajev, Nordschwarzmeerküste</i>	blau	Leningrad, Ermitage, Antikenabt. E 574, aus Slg. Gochmann Kiew, Historisches Museum B 3—1867
„	klar, kaum grünlich, weiß	Odessa, Archäologisches Museum A 56085
„	milchweiß mit blau	56142; VI 357
<i>Belgorod Dnjestrowski (türkisch Akkerman, antik Tira), Ukraine</i>	purpur + weiß	A 51192; 7138 A 51195; 7128
„	purpur + weiß fast farblos, nur der Rand leicht purpur + weiß	A 5621
„	blau	A 51289; 3773
„	blau	A 51621
„	blau, Boden	

<i>Fundort</i>	<i>Farbe</i>	<i>Aufbewahrungsort, Literatur</i>
<i>Lefki, nahe Donaumündung</i> <i>Ourbnissi, Georgien</i>	purpur + weiß blau + weiß	26334 Tbilisi, Museum von Georgien 1.58/1901
<i>Pantikapeion</i>	blau + weiß	Kertsch, Historisches Archäologisches Museum
„	blau + weiß	Lit.: D B K, I, LXXVI; III Abb. LXXVII, 6
„	blau + weiß	Lit.: Rostovtzeff, <i>Skythien und der</i> <i>Bosporus</i> (1925) 224.
„	purpur + weiß	Moskau, Puschkin-Museum Lit.: TMCC, Moskau, 58, LXXI, 8, IV, 295
„	purpur + weiß	O G A M, A. 56142
„	purpur + weiß	O G A M, A. 51195
<i>Olbia</i>	blau + weiß	Olbia, GZ, 1905, w 10212
„	blau + weiß	Olbia, GZ, w 4661
„	blau + weiß	Olbia, TCM
„	purpur + weiß	Olbia, GZ 1908, w 2724
„	blau + weiß	Kiew, Histor. Museum, Olbia 1940 B —7, w 214
„	gelblich + weiß	O G A M. A. 56085
<i>Nordschwarzmeerküste</i>	blau + weiß?	Lit.: Kondakow-Tolstoi-Reinach, <i>Antiquités de la Russie méridionale</i> (1891) 95 Abb. 130 — Tolstoi-Kondakow, <i>Russische Alter-</i> <i>tümer. Kunstdenkmäler</i> (St. Petersburg 1898) Ausgabe I 92, Abb. 130. — <i>Antiquités du Bosphore Cimmerien</i> Taf. 76,6.
„	?	Lit.: <i>Materialien und Forschungen</i> <i>UdSSR</i> 103, 1962, 214, Abb. 2, 6.
TUNIS		
<i>Karthago</i>	milchweiß + blau	Carthage, Musée National, ohne Nr. (Taf. 43, 2)
<i>Fundort unbekannt</i>	braun + weiß	Lund, Kulturhistoriska Museet KM 23.360/10
<i>Fundort unbekannt,</i> <i>Cypern</i>	klar	Stockholm, Medelhavsmuseet ACC 743
<i>Fundort unbekannt</i>	braun	Kopenhagen, Nationalmuseum, Arch. Abt. 537 (in Rom gekauft)
<i>Fundort unbekannt,</i> <i>„Nordfrankreich“</i>	klargrünlich	London, Victoria and Albert Mus. C 261—1937 (aus Horace Beck Coll.)
<i>Fundort unbekannt,</i> <i>Türkei</i>	purpur + weiß	London, Victoria and Albert Mus. C 53—1966

<i>Fundort</i>	<i>Farbe</i>	<i>Aufbewahrungsort, Literatur</i>
<i>Fundort unbekannt,</i> Türkei	braun + weiß	London, Victoria and Albert Mus. C 58—1966
<i>Fundort unbekannt,</i> Cypern	grünlichklar	Brighton Museum, G. B. R. 4879/1. — Lit.: P. Åström, <i>Opuscula Atheniensia</i> V (1965) 123 ff. Abb. 6
<i>Fundort unbekannt</i>	grünlichklar	Brighton Museum, G. B. Nr. 2444 98
„	purpur + weiß	Berlin, Stiftung Preußischer Kultur- besitz, Staatl. Museen, Antiken- abteil. 158.
„	blau + weiß	T C 5126
„	blau	248.30219.
„	gelblichklar + weiß	239
„	milchweiß	Berlin, Staatliche Museen, Antiken- sammlung
„	purpur + weiß	Bonn, Akademisches Kunstmuseum
„	blau + weiß	
„	blau + weiß	
„	hellbraun + weiß	
<i>Fundort unbekannt,</i> Südrußland	?	Breslau, Schlesisches Museum 69:08 u. 12.04 Lit.: M. Jahn, <i>Altschlesien</i> 1, 1922, 24 Nr. 5 u. 7
„	purpur + weiß	Leningrad, Ermitage, Antikenabtl. E 377, Slg. Lemmé
<i>Fundort unbekannt</i>	purpur + weiß	Frankfurt, Slg. Gertrude Henrich. Lit.: A. von Saldern, <i>Meisterwerke</i> <i>der Glaskunst aus internationalem</i> <i>Besitz - Düsseldorf</i> (1968) 15 Nr. 16.
„	milchweiß + blau	Hamburg, Museum f. Kunst und Gewerbe.
„	blau	Marschalk u. Pates, <i>Glassammlung</i> <i>Hentrich</i> , Düsseldorf (1963) 12 Nr. 10 Abb. 13
„	honigbraun	a.a.O. 12, Nr. 11
„	blau + weiß	Kassel, Staatliche Kunstsammlungen G 89 (Taf. 43, 4) Lit.: E. Spartz, <i>Antike Gläser. Staatl.</i> <i>Kunstsammlungen, Kassel, Katalog</i> 1, (1967) Nr. 27, Taf. 3
„	blau + weiß	Köln, Römisch-Germanisches Museum N. 6030. — 37.479. Lit.: O. Doppelfeld, <i>Römisches und</i> <i>fränkisches Glas</i> (1966) Abb. 10.

<i>Fundort</i>	<i>Farbe</i>	<i>Aufbewahrungsort, Literatur</i>
„	klargelblicholiv + weiß	Köln, Römisch-Germanisches Mus., N. 6487 a u. b
„	honigbraun	N. 6017
„	braun + weiß	Mainz, Römisch-Germanisches Zentralmuseum O.29674
„	blaugrünlich	Slg. F. J. Marx, Köln (Nachweis: W. Bremen-Krefeld)
„	blau + weiß	München, Prähistorische Staatssammlung 1962.749
„	purpur + weiß	Slg. Oppenländer-Waiblingen
„	purpur + weiß	Lit.: A. von Saldern, <i>Meisterwerke der Glaskunst aus internationalem</i>
„	blau	<i>Besitz</i> (1968) 15 Nr. 17
„	bernsteinbraun	Würzburg, Martin-von-Wagner-Mus.
„	kaum purpur + weiß	Barcelona, Museo Arqueológico 7070
„	purpur + weiß	Lit.: <i>Memorias de los Museos Arqueológicos Provinciales</i> 1942 (1943) 95 ff. Taf. 21, 3.
„	purpur + weiß	Barcelona, Museo Arqueológico 7086. — 7101
„	braun + weiß	Barcelona, Museo Arqueológico 1532 (?). — 7074
„	honigbraun + weiß	Luzern, Slg. Kofler-Truniger 2849 T
„	braun + weiß	Lausanne, Musée Cantonal d'Archéologie
<i>Fundort unbekannt,</i>	purpur + weiß	Zürich, Schweiz. Landesmus., ohne Nr.
Schweiz		
<i>Fundort unbekannt</i>	purpur + weiß	Florenz, Museo Archeologico 15.912
„	purpur	
„	blau	
„	braun mit weiß	Reggio Emilia, Museo Civico 168
„	purpur mit weiß	171
„	purpur	Padua, Mus. Civico 56
„	braun mit weiß	631
„	braun	791
„	purpur + weiß	Mailand, Museo Civico Archeologico
„	purpur + weiß	Este, Museo Atestino
„	braun + weiß	Split, Arheološki muzej G 1521. — G 1522
„	blau + weiß	Athen, Benaki-Museum
„	blau + weiß	Prag, Kunstgewerbemuseum 30.110/ 4.— 18/907
„	hellgelb + weiß	
„	hellgelb	
„	hellbraun	

<i>Fundort</i>	<i>Farbe</i>	<i>Aufbewahrungsort, Literatur</i>
"	purpur + weiß	Istanbul, Arkeoloji Müzeleri 2128
"	klargrünlich	1129 — Lit.: Ö. Gündüz, <i>Annual of the archaeological museum of Istanbul</i> 1962, 132 Taf. XVI — <i>Journal of glass studies</i> V 1963, 142 Abb. 8.
"	milchweiß	663
"	hellbraun	Damas, Musée National 6412
"	hellpurpur + weiß	Corning Museum of Glass 58.1.35.
"	blau + weiß	Toledo, USA, Museum of Art 23.426.
"	purpur + weiß	23.427.
"	blau	Leningrad, Ermitage, Antikenabt. E 376
"	purpur + weiß	E 318
"	kobaltblau + weiß	E 2163
"	honigbraun	E 321
"	blau	Odessa, Histor. Mus. A 51081
"	blau	A 51622
"	blau (dicker)	A 51622
"	milchweiß + blau	A 51518
"		A 51522
"		A 51523
"		A 51525
"		A 51526
"		A 51583
"	hellpurpur + weiß	(bei den letzten sechs Beispielen ist nicht mit Sicherheit zu sagen, ob es sich um ein oder mehrere Gefäße handelt) A 51193; 20206
"	hellpurpur + opak- hellblau	A 51201
<i>Fundort unbekannt</i>	?	Boston 93.16. — Lit.: Chale-Vermeule S. 275 Abb. 279a
"	klar + weiß	Boston, Coll. Charvet 81.10.75
"	klar + weiß	81.10.76
"	purpur	81.10.239
"	blau	81.10.345 Lit.: Eisen, Taf. 37 Mitte
"	purpur + weiß	Boston, Coll. Moore 91.1.1268
"	blau	91.1.1247. — Eisen, Taf. 37 rechts unten
"	purpur	91.1.127. — Eisen, Taf. 37 links unten
"	blau	91.1.1254
"	blau	91.1.1320
"	purpur	91.1.1346
Piemont?	hellpurpur	Boston Coll. Gréau 17.194.277
<i>Fundort unbekannt</i>	hellbraun	Lit.: Eisen, Taf. 37 oben 17.194.279

<i>Fundort</i>	<i>Farbe</i>	<i>Aufbewahrungsort, Literatur</i>
<i>Fundort unbekannt</i>	honigbraun	Kiew, Staatl. Museum westlicher u. östlicher Kunst, ASTK 39. Lit.: Drevnosti Pridnjeprovja, S. 19, Taf. XII Nr. 662.
<i>Fundort unbekannt</i>	kobaltblau	Kiew, Staatl. Museum westlicher u. östlicher Kunst, ASTK 40. Lit.: Drevnosti Pridnjeprovja, S. 19, Taf. XII Nr. 665.
<i>Fundort unbekannt</i>	honigbraun	Kiew, Staatl. Museum westlicher u. östlicher Kunst, ASTK 181. Lit.: Drevnosti Pridnjeprovja, S. 19, Taf. XII Nr. 663.